

Abstracts

Julie Nelson Christoph, Kylie Young, Kieran O'Neil & Cody Chun

Sound Writing: Reclaiming Authorship in the Digital Age

Despite the burgeoning and democratic climate of digital authorship, reference books, remain largely the province of large print publishers, whose reference guides have a cachet and influence that is qualitatively different than that of texts written by blog, Facebook, Twitter, and even most print book authors. In this essay, we reflect on how our experiences in creating Sound Writing, a born-digital writing reference guide, enabled us to interrupt modern print reference publishing practices; to reclaim the authorship so often passed off to others in a commercial publication process; and – to the benefit of ourselves as writers and our audience as readers – to reconceive the notion of “correctness” itself.

Lieve De Wachter & Margot D'Hertefelt

Academic Writing Assistant – Effective and Process-oriented Writing Support

This article describes the development and the effectivity of a process-oriented academic writing assistant for students in higher education. The writing assistant is employable in consecutive revision phases of a text and stimulates students' self-regulation and self-learning processes.

Ursula Doleschal

Planung, Überarbeitung, Feedback: Textsorten erarbeiten mit WRILAB2

Im vorliegenden Artikel geht es um den Einsatz von WRILAB2, einer Moodleplattform mit elektronischen Kursen zum Schreiben verschiedener Textsorten, im Blended Learning. Die Schreibplattform ist frei im Internet zugänglich und kann in Schreibkursen oder in der Schreibberatung verwendet werden. Ziel dieses Beitrags ist es, Erfahrungen mit der Lernplattform vorzustellen und daraus Schlüsse für eine erfolgreiche Anwendung zu ziehen. Der Artikel beschreibt zunächst die Schreibplattform und ihre theoretischen Voraussetzungen, um danach auf den Schreibkurs und die Begleitforschung einzugehen. Es wird gezeigt, wie Instruktion und selbstbestimmtes Lernen zusammenwirken können, um das Lernziel, das erfolgreiche Schreiben und Überarbeiten von Texten einer bestimmten Textsorte, zu erreichen.

Diana Koppelt & Jana Paulina Scheurer

Das Smartphone als Werkzeug im akademischen Schreibprozess

Das Smartphone als Unterstützungsmittel beim wissenschaftlichen Schreiben – das mag für viele paradox klingen, lenkt das Smartphone mit seinen zahlreichen (Unterhaltungs-)Funktionen doch oft vom eigentlichen Schreibprojekt ab. Doch das Smartphone hält auch einige Möglichkeiten bereit, die den Schreibprozess unterstützen können. Welche das sind, erläutern wir in unserem Beitrag „Das Schreiben im digitalen Raum des

Smartphones – Möglichkeiten und Potenziale“. Im Fokus stehen dabei unsere eigenen Ideen und Erfahrungen aus der Schreibberatungspraxis, die wir in einem ungewöhnlichen Format – nämlich in Form eines WhatsApp-Chats – präsentieren.

Otto Kruse & Christian Rapp

Digitale Anleitung von Abschlussarbeiten mit Thesis Writer

„Thesis Writer“ (TW) ist eine neu entwickelte Lernumgebung, die an der ZHAW in Winterthur entwickelt und genutzt wird. Sie ist auf die Situation von Studierenden abgestimmt, die eine Abschlussarbeit schreiben, und unterstützt sie dabei, die Struktur ihrer Arbeit, den Schreib-/Forschungsprozess und die konventionellen Vorgaben besser in den Griff zu bekommen. Der Beitrag beschreibt das dynamische Forschungs- und Entwicklungsfeld der neuen Educational Technology und stellt den TW als eine besondere Variante davon vor. Die Grundkomponenten für die strukturellen Vorgaben, rhetorische Unterstützung und Prozesssteuerung werden erläutert, ehe einige Ergebnisse der Begleitforschung herangezogen werden, um die Erfahrungen der User zu illustrieren.

Stefanie Pohle

Language Matters! – Bloggen als digitale Schreiberfahrung für Studierende

Studierende schreiben in der Regel Texte nur für ihre Dozent*innen oder für sich selbst. Das eTeaching-Projekt „Language Matters!“, bei dem Studierende Beiträge für einen populärwissenschaftlichen Weblog verfassten, folgt daher der schreibdidaktischen Forderung nach einer Integration von authentischen Schreibaufgaben in die Fachlehre. Der Beitrag gibt zunächst einen Überblick über das Projektkonzept, die beteiligten Akteur*innen und die verschiedenen Schreibaufgaben. Der folgende Teil beschreibt die Evaluationsergebnisse und arbeitet sowohl die Schwierigkeiten als auch die Erfolgsfaktoren heraus. Letztere sollen als Handreichung für andere Lehrende dienen, die ein ähnliches Projekt zum digitalen Schreiben in ihren Kursen anstreben.

Sabine Schermeier, Nicole Podleschny, Nadine Stahlberg, Carola Schröder & Christin Burkhardt

Online-Whiteboards zur Unterstützung kollaborativer Schreibprozesse

In MINT-Fächern gewinnt das gemeinsame Bearbeiten von Schreibaufgaben (wie Protokolle oder Präsentationen) zunehmend an Bedeutung. Um derartige kollaborative Schreibprozesse zu organisieren und zu begleiten, bieten sich unter anderem Online-Whiteboards an. Im Rahmen eines mikrobiologischen Online-Lernprojekts wurde untersucht, welche Faktoren bei der Initiierung kollaborativer Schreibprozesse in Online-Whiteboards berücksichtigt werden sollten, um die Motivation, Partizipation und Interaktion der Lernenden im Schreibprozess zu unterstützen und das Tool didaktisch sinnvoll in das Lehr-Lern-Szenario einzubinden.

Tobias Seidl

Die Historische Methode als Möglichkeit zum kompetenten Umgang mit Internetquellen

Im Text wird beschrieben, wie die Nutzung der Historischen Methode Studierende aller Fächer beim kompetenten Umgang mit nicht genuin wissenschaftlichen Quellen aus dem WWW unterstützen kann.

Jochen Stolla

Schreiben über Musik

Der Artikel stellt ein Programm vor, das am Institut für Musikwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt am Main entwickelt und über ein Jahr hinweg in Form eines Lehrprojekts durchgeführt wurde. Es verfolgt das Ziel, primär Studienanfänger*innen des Fachs in ihrer Schreibkompetenz zu fördern. Zentraler Bestandteil sind dabei E-Learning-Komponenten.

Im Artikel wird das Programm „Schreiben über Musik“ zum einen beschrieben als ein Ansatz, Schreibdidaktik gezielt auf die Anforderungen eines Fachs anzuwenden. Dabei wird auch die Frage diskutiert, wie E-Learning-gestützte Methoden in der Schreibförderung eingesetzt werden können. Der Autor skizziert mögliche Einsatzszenarien und erörtert die Ergebnisse einer qualitativen Evaluation.